



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15. März 2014 mit beiliegender Antwortkarte zur Veranstaltung an.
Ein Unkostenbeitrag für Mittagsimbiss und Getränke von 10,- Euro wird vor Ort erbeten.

Veranstaltungsort

Evangelische Christuskirche Mainz
Kaiserstraße 56
55116 Mainz

Anreise, Parken

Bus: Hindenburgplatz: Buslinien 9, 58, 62, 63, 68
Kaisertor: Buslinien 9, 58, 70
Bauhofstraße/LRP: Buslinien 6, 6a, 28, 64, 65

Bahn: Die Christuskirche ist in rund 10 Minuten vom Hauptbahnhof aus zu Fuß erreichbar.

Taxistand: Hindenburgplatz 6, vor der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Parken: Tiefgarage Rheinufer (Peter-Altmeier-Allee)
Tiefgarage Landtag (Deutschhaus-Platz, Einfahrt Große Bleiche)
Parkplatz Schloss (Einfahrt Ernst-Ludwig-Str.)

Rollstuhlfahrer: barrierefreier Zugang und WC

Vorschau



25. Oktober 2014, Diakonie Bad Kreuznach
**Reformation und Architektur –
Heilender Raum**



März 2015, Casimirianum Neustadt an der
Weinstraße
**Reformation und Architektur –
Bildender Raum**



Oktober 2015, Trier
**Reformation und Architektur –
Öffentlicher Raum**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Veranstalterin

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
Postfach 1150, 55001 Mainz,
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz
Telefon 061 31 99 60 41, Telefax 06131 99 60 62
E-Mail: zimmer@akrp.de
Internet: www.reformationundarchitektur.de

Projektleitung und Idee: Hermann-Josef Ehrenberg, Kaiserslautern

Arbeitsgruppe:
Joachim Becker, Neustadt an der Weinstraße
Valentin Fett, Flonheim
Edda Kurz, Mainz

Berater: Prof. Dr. Weyer-Menkhoff, Mainz



Fotonachweis:

Titel: Zentrum Taufe St. Petri, Lutherstadt Eisleben, Architekten: AFF_BERLIN, Foto: Frank Heinrich Müller | Evangelische Matthäusgemeinde Pforzheim, Architekt: Egon Eiermann, Foto: Klaus Kerth Photodesign, Pforzheim | Evangelische Christuskirche Mainz, Architekt: Eduard Kreyßig, Foto: Kristina Schäfer, Mainz | Mutterhaus mit Diakoniekirche Bad Kreuznach, Foto: Bildwelt Stiftung Kreuznacher Diakonie | St. Maximin, Architekt: Alois Peitz, Foto: Tobias Trapp, Amt für Kirchliche Denkmalpflege Trier | Montagsdemonstration Nikolaikirche, Leipzig 1989 © AP



Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe

Reformation und Architektur Auftaktveranstaltung

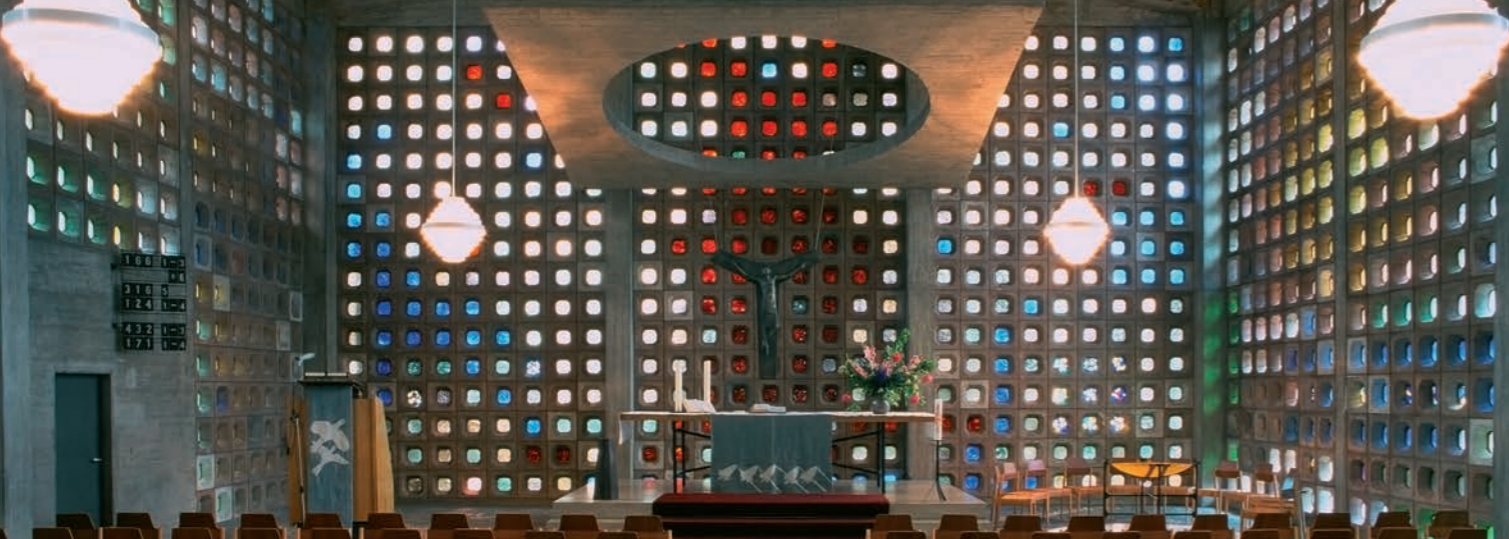
Wort und Raum

29. März 2014

Evangelische Christuskirche Mainz

Bauen mit Plan:

www.diearchitekten.org



Programm
Reformation und Architektur
Auftaktveranstaltung

Wort und Raum



Im Jahr 2017 feiern die evangelischen Kirchen in Deutschland und in der ganzen Welt das Reformationsjubiläum, eine Erinnerung an das Jahr 1517, in dem Martin Luther in 95 Thesen zur Erneuerung von Kirche, Amt und Liturgie aufgerufen hat.

Das Ereignis steht für einen historischen Umbruch, der über die theologisch-philosophischen Deutungen von Glauben und Kirche hinaus weit in säkulare Lebenswirklichkeiten von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft reicht. Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die baukulturellen Spiegelbilder dieser Zeitenwende mit der Themenreihe **Reformation und Architektur** aufzubereiten.

Es gilt, der historischen, reformationstheologischen Geistes- und Ideengeschichte nachzuspüren und deren bauliche und soziale Verräumlichung bis in die Gegenwart kritisch zu debattieren. Die Fragestellungen enden nicht beim evangelischen Kirchenbau Otto Bartnings oder der calvinistischen Baukunst einer de-Stijl-Bewegung. Es geht um Architektur und Baukultur, die bis ins Heute theologische und philosophische Grundlagen reformatorischer Gedankenwelten widerspiegeln, auch wenn ihr Zweck kein sakraler ist.

Im Vordergrund der Tagung stehen die Baukultur und Stadtentwicklung der Gegenwart, wengleich auch Bezüge zu historischen Bauwerken und Stadtbildern gesucht werden. Zugleich geht es um ein gesellschaftspolitisches Bekenntnis zum öffentlichen Raum, der vielen Tendenzen der Privatisierung widerstehen muss, um dem freien Bekenntnis zur Religion, der politischen „Manifestation“ oder dem Flaneur zur Verfügung zu stehen.

Reformation und Architektur ist als Vortragsreihe für die Jahre 2014 und 2015 konzipiert und verengt sich nicht auf sakrale Baukunst, sondern diskutiert die architektonischen Spiegelbilder diakonischer und missionarischer Leistungen in Krankenhäusern, Schulen und Stiften. Die Reihe ist eine Begegnung von gesellschaftspolitischer Gegenwart und reformationstheologischem Auftrag, die schließlich in die zeitgenössische Debatte über die Ökonomisierung des Privaten und Kommerzialisierung des öffentlichen Raums mündet.

Die Auftaktveranstaltung am 29. März 2014 mit dem Thema **Wort und Raum** spannt den Bogen vom theologisch-philosophischen Kontext zum gebauten Äquivalent in Theorie und Praxis. Theologen, Philosophen, Soziologen und Geschichtswissenschaftler, Architekten und Stadtplaner denken und debattieren die scheinbar konträren Disziplinen zusammen. Der gemeinsame Diskurs ist das Ziel, sein Ergebnis offen, die Veranstaltungen sind öffentlich.

Samstag 29. März 2014 **Evangelische Christuskirche Mainz**

9.30 Uhr Advenire
Eintreffen der Gäste

Einführung

10.00 Uhr Reformation und Architektur
Gerold Reker, Präsident der
Architektenkammer Rheinland-Pfalz

10.15 Uhr Reformation in Rheinland-Pfalz
Doris Ahnen, Staatsministerin für Bildung, Wissen-
schaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz

10:30 Uhr Orgelmusik Volker Ellenberger

Theologie und Philosophie

**10.45 Uhr Glaube und Raum – der Raumbezug
des evangelischen Christentums**
Prof. Dr. Walter Sparn, Erlangen

**11:30 Uhr Lebenswelt und Raum – der Leibbezug
des Raumes**, Prof. Dr. Stephan Grätzel, Mainz

12.15 Uhr Mittagsimbiss

12.45 Uhr Kirchenführung (optional) mit Uwe Dreißigacker

Architekturtheorie und Praxis

**13.15 Uhr Architektur und Raum – die Künstlichkeit
des Raumes**, Prof. Dr. Georg Franck, Wien

**14.00 Uhr Liturgie und Raum – die Taufkirche
Martin Luthers, Eisleben**
Tilman Dorn, AFF architekten, Berlin

Wort und Raum

14.45 Uhr Interdisziplinäres Gespräch mit
Prof. Dr. Walter Sparn, Erlangen
Systematische Theologie
Prof. Dr. Stephan Grätzel, Mainz
Praktische Philosophie
Prof. Georg Franck, Wien
Architektur und Raumplanung
Tilman Dorn, AFF architekten, Berlin
Architektur

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation Prof. Dr. Stephan Weyer-Menkhoff, Mainz